

## Protokolleintrag vom 17.11.2004

2004/609

**Postulat von Pascal Proamer (–) und 3 M. vom 17.11.2004:**

**Limmatquai, Bewilligung der Durchfahrt für besetzte und belegte Taxis sowie Behindertentaxis**

Von Pascal Proamer (–) und 3 M. ist am 17.11.2004 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie in einem Versuch die Durchfahrt des Limmatquais für besetzte bzw. belegte Taxis, sowie das von Stadt und Kanton Zürich subventionierte ProMobil (Behinderten-Taxi) bewilligt resp. erlaubt werden kann.

Begründung:

Immer mehr Taxi-Kunden beschwerten sich über die höheren Preise und die längere Fahrdauer, z. Bsp. bei einer Fahrt vom Münsterhof zum Hauptbahnhof.

Kostete vor der Schliessung des Limmatquais die oben erwähnte Fahrt zwischen CHF 12.– und CHF 13.–, bezahlt man heute einen Preis von ca. CHF 23.–. Das ist ein Zuschlag von knapp 77% gegenüber den vorhergehenden Preisen.

Auch die Mehrminuten können Verspätungen verursachen, die für die Kunden gravierende Auswirkungen haben können, indem sie den Anschluss resp. den Zug am Hauptbahnhof verpassen. Der wirtschaftliche Schaden der dabei entsteht ist kaum zu beziffern.

Ein weiteres Beispiel zeigt sich bei einer Fahrt vom Bellevue, über Hirschen- und Seilergraben in Richtung Central zum Hauptbahnhof: Da beträgt der Fahrpreis bereits ca. CHF 25.– und die Mehrminuten werden bei „Rush Hour“ enorm in die Höhe geschneit.

Zu den Stosszeiten kann der Fahrpreis von CHF 25.– fast nicht mehr eingehalten werden. Auch hier stellt sich die Frage der Wirtschaftlichkeit, des Kundenkomforts und nicht zuletzt die Auslastung eines solchen Taxis, die heutzutage schon knapp für die Existenz eines Taxihalters bzw. eines Taxifahrers reicht.